

# **PROMOS-Stipendienprogramm Abschlussbericht**

Name: Lisa Schmidt  
Aufenthalt: Praktikum  
Aufenthaltsdauer: 6 Wochen  
Gastland-/ort: Nepal/Kathmandu  
Gastinstitution: Friedrich-Ebert Stiftung Nepal (FES Nepal)

---

## **Vorbereitung des Aufenthaltes**

Ich habe im Bachelor Sozialwissenschaften studiert. Um mir sicher zu sein, dass ein Master mit politikwissenschaftlichem Schwerpunkt das richtige für mich ist, wollte ich vor Beginn des Studiums ein weiteres Praktikum absolvieren. Da ich mich für ein Praktikum im asiatischen Raum interessierte, habe ich mich online mit verschiedenen politischen Stiftungen in diesem Raum vertraut gemacht. Aufgrund des Forschungsschwerpunkts im Bereich „gender“, „conflict resolution“, „good governance“ & „democratization“ sowie meinem Interesse am Land und der Kultur Nepals, stand mein Entschluss fest: Ich möchte ein Praktikum bei der Friedrich-Ebert-Stiftung Nepal machen. Ich schrieb eine E-Mail mit angehängtem CV und kurzem „letter of motivation“ an das Institut und bekam prompt eine Zusage.

Mit dieser Zusage bewarb ich mich zunächst für das PROMOS-Stipendienprogramm. Dann musste alles ganz schnell gehen: Flug buchen, Visum beantragen, zum Arzt gehen und Impfungen auffrischen lassen und sich ein wenig mit der Philosophie der Stiftung vertraut machen.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung unterstützte mich bei der Suche nach einem Zimmer, sodass ich letztendlich bei einer nepalesischen Familie unterkommen konnte.

## **Unterkunft/Praktikum/Alltag und Freizeit/Lebenserhaltungskosten**

Das Team der Stiftung ist sehr nett und hilfsbereit. Die Praktikanten dürfen bei „field trips“ dabei sein und Vorträge und Workshops besuchen. Auch wenn diese zum Großteil in nepalesisch abgehalten werden, bekommt man einen wunderbaren Einblick in die Arbeit der Stiftung sowie in die Kultur und politische Situation Nepals. Meine Aufgaben waren kleiner Übersetzungsarbeiten und die Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung der „field trips“. Darüber hinaus sind die Praktikanten selbst verantwortlich sich Aufgaben zu su-

chen. Zum Beispiel Berichte oder Zeitungsartikel über verschiedenen Vorträge schreiben, die dann auch veröffentlicht werden können. Wenn man ein Praktikum bei FES Nepal absolviert, ist es sinnvoll die Bachelor- oder Masterarbeit zu einem Forschungsthema des Instituts zu schreiben. Ist dies der Fall, können die Studenten die Literatur des Instituts nutzen und werden von dem FES-Team unterstützt.

Bei einer nepalesischen Familie zu wohnen war wunderbar. Dies ermöglicht einen guten Einblick in die Kultur und das Leben der Menschen. Ich habe das gute Essen und die Gastfreundlichkeit sehr genossen. In der Familie, während des Praktikums sowie im Alltag habe ich Englisch gesprochen. Viele können zumindest einige Brocken Englisch, sodass man mit der Kommunikation keine größeren Probleme haben sollte.

Im Vergleich zu anderen Ländern sind die Lebenshaltungskosten in Nepal sehr gering. Man kann ohne Probleme mit ein paar Euro täglich auskommen und dabei noch wunderbar Essen gehen und die nepalesische Küche genießen.

### **Allgemeine Bewertung/Tipps für zukünftige Studierende**

Vor einer Reise nach Nepal sollte man sich darüber im klaren sein, dass das Land weltweit zu einem der ärmsten Länder zählt. Die politische Situation ist instabil. Gewalttätige Demonstrationen o.ä. Sind keine Seltenheit. Auch die extremen Klimabedingungen im Winter und Sommer sind nicht zu unterschätzen. Trotzdem hat mir die Zeit in Nepal sehr gut gefallen. Ein beeindruckendes Land mit unglaublich freundlichen und hilfsbereiten Menschen. Es war sicher nicht das letzte Mal, dass ich dieses Land besucht habe.

Die Millionenstadt Kathmandu kann man dabei mit einem lachenden und einem weinenden Auge betrachten. Der Müll, die verdreckte Luft und die Armut auf der einen Seite; auf der anderen Seite die Liebenswürdigkeit der Menschen, das verrückte Verkehrschaos mit viel Gehupe und den unsichtbaren Verkehrsregeln sowie die wunderschönen kulturellen Plätze der Stadt.

Zu meinem Praktikum kann ich abschließend sagen, dass ich nun sicher einen politikwissenschaftlichen Schwerpunkt in meinem Master anstrebe. Insofern hat mich das Praktikum, neben meinen persönlichen Erfahrungen, einen Schritt weitergebracht.

Solltet Sie noch Fragen haben, können Sie mich gerne jederzeit unter [lisa.schmidt.ba@gmail.com](mailto:lisa.schmidt.ba@gmail.com) kontaktieren. Mehr Informationen zu FES Nepal finden Sie unter <http://www.fesnepal.org/>.